

FUSSBALL

Forfaitsieg für Chiasso

Malcantone Agno verliert das Heimspiel vom 27. September gegen Chiasso mit 0:3 forfait. Das hat die Disziplinarkommission der Swiss Football League entschieden, nachdem der Aufsteiger bei der 1:4-Heimniederlage im Tessiner Duell vier Ausländer einsetzte. Gleichzeitig standen die Italiener Andrea Fasoli und Fabio Angeretti sowie die Brasilianer Marcelo und Gaspar auf dem Platz. Das Reglement erlaubt nur drei Ausländer gleichzeitig. Die Niederlage ändert im Klassement wenig, da sich Chiasso ohnehin durchsetzte (4:1) und sich auch die beiden Bonuspunkte sicherte.

Trainersuche

Der FC Vaduz sucht einen Nachfolger für den nach Salzburg ziehenden Trainer Walter Hörmann. Die Liechtensteiner streben eine längerfristige Lösung an, wollen nichts überstürzen, sondern eifrig und haben mit möglichen Kandidaten erste Gespräche geführt. Namen sind von den Entscheidungsträgern (verständlicherweise) keine zu erfahren, doch die Palette der möglichen Kandidaten im «Ländle» ist lang. Der von Wil entlassene Martin Andermatt soll der Kronfavorit sein, der Deutsche Jürgen Seeberger von Schaffhausen, der auch bei Wil in der engeren Auswahl steht, gilt als Geheimtipp. Doch auch die Namen des ehemaligen Schweizer Nationaltrainers Rolf Fringer, des Ex-FCZ-Trainers Georges Bregy und von Ralf Loose, des im Frühherbst suspendierten Nationaltrainers von Liechtenstein, machen die Runde. Seebergers Vertrag in Schaffhausen läuft im Sommer 2004 nach vier gemeinsamen Jahren aus. Schaffhausen hat dem bewährten Konstanzer eine Vertragsverlängerung angeboten: Spätestens im Dezember werden sowohl in Vaduz und Schaffhausen Entscheide fallen.

Challenge League, 8. Runde, Hinspiele

Samstag, 22. November, 17.30 Uhr: Vaduz - Delemont (SR Grossen), Wohlen - Bellinzona (Sluder) - Sonntag, 23. November, 14.30 Uhr: Baden - Meyrin (Hug), La Chaux-de-Fonds - Kriens (Von Känel), Luzern - Concordia Basel (Laperrière), Malcantone Agno - FC Schaffhausen (Johann), Winterthur - Bulle (Kéver) - 16.15 Uhr: Yverdon - Chiasso (Figaroli)

1. Luzern	16	26:14	41 (12)*
2. Chiasso	14	20:12	38 (12)
3. Malcantone Agno	14	27:19	37 (10)
4. FC Schaffhausen	14	19:11	36 (10)
5. Yverdon	14	27:17	35 (12)
6. Wohlen	14	19:18	33 (10)
7. Kriens	16	19:19	33 (8)
8. Bellinzona	14	22:23	30 (8)
9. Concordia Basel	14	24:28	28 (6)
10. Vaduz	14	23:17	25 (6)
11. Winterthur	14	19:21	20 (6)
12. Delemont	14	21:24	18 (2)
13. Meyrin	15	18:28	17 (2)
14. Bulle	15	15:24	17 (4)
15. Baden	15	20:31	16 (4)
16. La Chaux-de-Fonds	14	10:18	15 (4)
17. Sion	3	7:12	6 (0)

In Klammern Bonuspunkte

Super League, 17. Runde

Wil - St. Gallen	So 14.30
Basel - Grasshoppers	So 16.15
(Schiedsrichter: Roland Beck)	
Neuchâtel Xamax - Thun	So 16.15
Young Boys - Servette	So 16.15
Zürich - Aarau	So 16.15

1. Basel	16	49:13	46
2. Young Boys	16	33:22	34
3. Servette	16	32:26	28
4. Aarau	16	26:27	21
5. St. Gallen	16	23:28	20
6. Grasshoppers	16	27:33	19
7. Neuchâtel Xamax	16	19:25	16
8. Thun	16	17:32	15
9. Wil	16	20:34	13
10. FC Zürich	16	21:27	11

Ausklang in Herisau

Zum Ausklang der Hinrunde in der 2. Liga interregional mdss der USV Eschen-Mauren heute (16.00 Uhr) in Herisau antreten. Für die Unterländer steht dabei einiges auf dem Spiel. Nur mit einem «Dreier» kann der Anschluss an die obere Tabellenhälfte gewahrt werden.

2. Liga interregional Gruppe 5

Herisau - USV Eschen-Mauren Sa 16.00

1. FC Büllach	12	26:13	26
2. FC Bazenhaid	12	25:17	24
3. SC Brühl	12	29:15	23
4. FC Winterthur U21	12	26:19	20
5. FC Herisau	11	23:13	19
6. FC Amriswil	12	23:14	19
7. FC Landquart-Herrschaft	12	13:16	18
8. FC Wittenbach	12	23:23	16
9. USV Eschen-Mauren	11	19:17	15
10. FC Effretikon	12	17:28	12
11. FC Beringen	12	13:17	11
12. FC St. Margrethen	12	10:28	5
13. FC Glarus	12	11:38	5

FL-Termine

Vaduz U19 - Bellinzona	So 14.30
Luzern - Team Liechtenstein U18	So 12.30
Luzern - Team Liechtenstein U16	So 12.30

# Der achte Anlauf

## Challenge League: Der FC Vaduz empfängt heute (17.30 Uhr) den SC Delemont

VADUZ - Noch zwei Runden respektive vier Spiele stehen bis zur Winterpause an. Und der FC Vaduz unternimmt nun den achten Anlauf, um endlich mal acht Punkte will heissen zwei Siege gegen denselben Gegner im Hin- und Rückspiel zu holen. Delemont zählt nicht zu den grossen Brocken.

• Rainer Ospelt

Die Jurassier, bei denen neu der ehemalige Nati A-Kicker Jacobacci auf der Trainerbank sitzt, haben wie andere auch das Budget reduziert, haben keine Ambitionen nach oben, aber sie hatten sich wohl trotzdem mehr erwartet in der Herbstrunde. Sie sind neben Aufsteiger Meyrin die Einzigen, die erst zwei Bonuspunkte auf dem Konto haben (gegen Wohlen erzielt), Vaduz hat deren sechs. Und sie haben in den bisherigen sieben Auswärtsspielen gerade mal ein Sieg (1:5 in Wohlen) und ein Unentschieden (2:2 in Winterthur) geholt. Letztes Wochenende wäre beinahe der zweite Auswärtspunkt realisiert worden, doch Luzern erzielte in der Nachspielzeit den 2:1-Siegtreffer. Das Führungstor für Delemont erzielte der 19-jährige, grossgewachsene Kameruner Njanke, der aus der Konkursmasse von



Aufgrund der starken Leistung von letzter Woche dürfte Sturmtank Fabio D'Elia (Mitte) heute wohl auflaufen.

Lugano geholt wurde. Ihn ersetzte in der Schlussphase ein 23-jähriger Brasilianer namens Zamaia, ebenfalls ein Neuzugang. Die Abgänge Ende letzter Saison waren da schon gewichtiger, unter anderem gingen der Ghanese Benson und der Kameruner Ojong wechselte zu Xamax.

Der vierte Heimsieg?

Nach der Startniederlage gegen Bulle (1:2) und den enttäuschenden

Unentschieden gegen Schaffhausen (3:3), Chiasso (0:0) und Concordia (3:3) haben die Vaduzer (neben dem 3:1 gegen Bellinzona) in den letzten zwei Heimspielen gegen Kriens (3:0) und Meyrin (4:0) zwei klare Siege eingefahren. Das lässt sich sehen, das stimmt zuversichtlich, dass morgen der Heimsieg Nummer 4 realisiert und so eine gute Ausgangslage für das Rückspiel im Jura geschaffen wird. Trainer Walter Hörmann: «Natürlich streben

wir wiederum einen Sieg an und mein Wunsch ist es vor allem, erneut zu Null zu spielen.» Die notwendigen Informationen über den heutigen Gegner hat er sich von Luzern-Trainer van Eck geholt und Hörmann kann heute aus seinem 18-Mann-Kader aus dem Vollen schöpfen. Gohouri und Zam haben diese Woche wieder mittrainiert, Michael Stocklasi hat seine Spielsperre abgesehen: «Ja, das gibt eine schöne Bank.»

# Fussball-Talenttag in Eschen

## Fussball-Spass (nicht nur) für Talente - Basel-Trainer Christian Gross als Gast

ESCHEN - In Kooperation mit dem USV Eschen-Mauren führt die Schweizerische Fussballschule ihren dritten Fussball-Talenttag in der Dreifach-Turnhalle des Schulzentrums Unterland (SZU) in Eschen durch. Austragungsdatum ist Sonntag, der 14. Dezember 2003.

Der Einladung an die Talenttage der Schweizerischen Fussballschule folgen jeweils weit über 100 fussballbegeisterte Junioren und Juniorinnen aus der ganzen Region. Das Rahmenprogramm bietet zahlreiche Aktionen und Attraktionen. Als Gast wird unter anderem Christian Gross (FC Basel) in Eschen anwesend sein. Ein Spiel- und Fun-Tag für die Jungs und Mädchen im Alter von sechs bis 13 Jahren (Jahrgänge 1990 - 1997) und für die ganze Familie soll es werden. Im Zentrum des Talenttages steht die Technik- und Geschicklichkeit der Junioren. «Wir wollen den Junioren und allen Gästen einen unvergesslichen Tag bieten», betont Oliver Rüttimann, Mitbegründer und Leiter der Schweizerischen Fussballschule. Nebst einem Geschicklichkeits-Parcours stehen spannende Wettkämpfe und Wettbewerbe auf dem Programm. So wird an diesem Sonntag



Auf die Nachwuchs-Kicker wartet ein Spiel- und Fun-Tag der besonderen Art.

auch das erste Street-Soccer Qualifikationsturnier zur Schweizermeisterschaft 2004 in Zusammenarbeit mit dem Street-Soccer-Verband Schweiz (www.street-soccer.ch) ausgetragen.

Jede Menge Stars

Der Talenttag findet auch dieses Mal unter den kritischen Augen von Fussballgrößen statt. Erwartet werden in Eschen unter anderem: Chris-

tian Gross (FC Basel), Ivan Dal Santo (FC Zürich), Manuel Zangger, Daniel Hasler und Martin Stocklasi (alle FC Vaduz) sowie weitere VIPs.

Das Programm beginnt um 9.00 Uhr mit dem Technik- und Geschicklichkeitsparcours und den Wettbewerben. Den ganzen Tag gibt es diverse Verpflegungsmöglichkeiten. Die Wettbewerbe wie etwa das Jonglierfeld, die Schussgeschwindigkeits-Messanlage, das

Penaltyschiessen oder die EA-Sports-Gamekonsolen versprechen Hochspannung. Nike, der offizielle Ausrüster der Schweizerischen Fussballschule, wird mit dem Max-Mobil anwesend sein. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen können den ganzen Tag hindurch tolle Preise gewinnen. Die Preisverleihung beginnt ca. um 17.00 Uhr.

Professionelle Ausbildung

Der Verein Schweizer Fussballschule bezweckt die Förderung des Kinderfussballs. Spass und vor allem die erzieherischen Werte des Sports stehen dabei im Mittelpunkt der professionellen Ergänzungstrainings für Kinder ab sieben Jahren: «Wir bieten ein Kick-Off für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen und jede Menge Spass für die ganze Familie», umschreibt Oliver Rüttimann die Talenttage.

Anmelden unter www.fussballschule.ch oder www.usv.li. Achtung: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldeschluss ist der 30. November. Für Betreuung, Programm und Verpflegung wird ein Unkostenbeitrag von 30 Franken erhoben. Weitere Infos und Anmeldeformulare unter: www.fussballschule.ch und www.usv.li, oder per E-Mail info@usv.li anfordern.

## Fussball-News

### Köbi Kuhn bleibt bis Ende 2005

Der 60-jährige Zürcher Köbi Kuhn bleibt Coach der Schweizer Nationalmannschaft. Der Schweizerische Fussballverband (SFV) und Kuhn haben den Vertrag um zwei Jahre bis 31. Dezember 2005 verlängert. Damit führt Kuhn die Schweizer Nationalmannschaft auch durch die Qualifikation für die WM 2006 in Deutschland. Unter der fachkundigen Leitung des 64-fachen Ex-Internationalen erreichte die Schweiz zum zweiten

Mal eine EM-Endrunde, die vom 12. Juni bis 4. Juli 2004 mit 16 Mannschaften in Portugal stattfinden wird. Kuhn, der sich Anfang Dezember ein künstliches Hüftgelenk einsetzen lässt und mehrere Wochen der Ruhe und Erholung bedarf, trat sein Amt am 10. Juni 2001 als Nachfolger des gescheiterten Argentiniers Enzo Trossero an.

### Stadion nach Raul benannt

Grosse Ehre für Spaniens Fussball-Nationalstürmer Raul. Am Donnerstagabend wurde in Fuenlabrada, einem Vorort von Madrid,

ein neues Stadion mit dem Namen Raul Gonzalez Blanco eingeweiht. Die Multifunktionsarena in der Nähe von Rauls Geburtsort umfasst 18 000 Plätze. Beim Eröffnungsspiel zwischen einer Altherren-Mannschaft von Real Madrid und einer Auswahl von Fuenlabrada nahm der 26-jährige Real-Stürmer den symbolischen Anstoss vor.

### Spanier gehen ins Kloster

Die spanische Nationalmannschaft sucht während der EM 2004 in Portugal offenbar göttlichen Beistand. Der Europameister von

1964 will in einem Kloster in der Nähe des Spielortes Guimares Quartier beziehen. Der Vorschlag für die ungewöhnliche Unterkunft stammt von Nationaltrainer Inaki Saez, der ein gläubiger Katholik ist.

### Yakin erlitt Muskelfaserriss

Murat Yakin hat sich am Freitagvormittag im Training des FC Basel einen Muskelfaserriss am rechten Oberschenkel zugezogen und fällt damit für das letzte FCB-Meisterschaftsheimspiel des Jahres am Sonntag im St.-Jakob-Park gegen Meister Grasshoppers aus.